

Wenn's um die Wurst geht

Sonntag, 11. Mai 2014

Gewisse

Formen der Populärkultur geraten nicht über meine Aufmerksamkeitsschwelle. So kenne ich keine der Produktionen zum Eurovisions Song Contest, und werde mir die Übertragungen auch nicht ansehen. Trotzdem geriet der ESC in mein Wahrnehmungsfeld, nicht, weil ich plötzlich am blöd-nationalistischen Spiel mitzumachen wünschte, sondern, weil als herrschende Kulturäußerung ich von grässlich homophoben Ausfällen las, insbesondere eines nationalistischen russischen Saubermanns, der sich gegen Homosexuelle und Transgender-Personen richtet und eine regelrechte Kampagne gegen die österreichische Teilnehmerin im Internet durchzog.

Kolumne

„Wort zum Sonntag“, Haimo L. Handl, 11. 5. 2014